

V plus

stadtwerke
VERDEN
MIT ALLER ENERGIE

Das Magazin der Stadtwerke Verden – Juni 2003



Sorglos in den Urlaub

Gesichert

Sommer im Verwell
Rein oder raus?

Energie für Kunst
Kultursommer





Ein Teil vom Ganzen

Die Stadtwerke Verden gehören einfach dazu! Und weil wir ein Teil dieser Stadt sind, übernehmen wir auch gerne gesellschaftliche Verantwortung. Hier vor Ort wird unsere Geschäftspolitik bestimmt. Daher fließen immer die aktuellen Fragen und Probleme ein. Die meisten Stadtwerke wohnen in der Region und kennen sie gut. Auch wenn einzelne Entscheidungen nicht allen „schmecken“ – sie sind immer unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten gefunden worden. Vielleicht sind das die wesentlichen Unterschiede gegenüber einem Energieversorger, der aus Berlin, Essen oder München gelenkt wird.

Als verlässlichen Partner haben viele Verdener uns bereits kennen gelernt, nicht nur, wenn es um Strom, Gas und Wasser geht: So machen wir mit unserem Sponsoring vieles in der Stadt möglich. Ob Domfestspiele oder die Jugendfußballmannschaft um die Ecke – wir stehen auch in Zeiten knapper Kassen zu unserer Stadt und deren Einwohner.

Joachim Weiland

Inhalt

Sommerzeit – Reisezeit	4
„Babysitter“ fürs Haus	5
Strom: Ergiebiger Alleskönner . . .	6
Verwell: Ab ins Freibad!	7
Vplus-Rätsel	8
Erdgas-Förderprogramm	8

Kühlen mit Köpfchen

Coolle Tipps helfen auch in der warmen Jahreszeit, den Stromverbrauch zu reduzieren. Der Kühlschrank erfrischt im Sommer mit einem Getränk, einem Eis oder anderen Kostlichkeiten. Während wir die Sonnenwärme genießen, mögen es Kühl- und Gefriergeräte am liebsten kühl und schattig. Denn sie arbeiten nach dem Prinzip Wärmetausch. Das heißt für den Energieverbrauch: Je wärmer es drum herum ist, desto mehr Strom verbraucht der Kühlschrank, um die Speisen und Getränke drinnen kühl zu halten. Steigt zum Beispiel die Temperatur in der Küche um 1 °C an, braucht der Kühlschrank etwa 4 Prozent mehr elektrische Energie. Daher sollte er auch nicht neben Herd oder Heizung stehen und genügend Platz „zum Atmen“ haben. Mit fünf Zentimetern Abstand zur Wand kann die Luft auf der Geräte Rückseite gut zirkulieren, bei Einbaugeräten müssen zudem die Luftschlitze in den Arbeitsplatten frei bleiben.

Gewusst wie

Im Kühlschrank sind + 8 °C, im Gefrierschrank –18 °C ausreichend für eine lebensmittelgerechte Aufbewahrung. Damit die Innentemperatur konstant bleibt, sollten Sie die Dichtungen regelmäßig überprüfen und defekte austauschen lassen. Regelmäßiges Abtauen sorgt dafür, dass der Kühlschrank jederzeit seine optimale Leistung bei kleinem Verbrauch bringt. Was kaum jemand weiß: Kurze Öffnungszeiten zum Ein- und Ausräumen sind zwar sinnvoll, damit möglichst wenig warme Luft in den Innenraum gelangt. Wesentlich Strom sparer ist es aber, entnommene Speisen und Getränke rasch wieder einzuräumen. Denn wenn sie einmal auf Balkon oder Terrasse richtig warm geworden sind, ist umso mehr Strom nötig, um sie wieder herunterzukühlen. ▲



Kunst und Energie

Gemälde gehören ins Museum. Warum denn das? Seit Ende Mai sind die Stadtwerke Verden als „Galerist“ für die regionale Kunstszene aktiv. Wie Strom, Wärme und Wasser gehört Kunst zum Leben dazu: Sie gibt uns Verdenern Energie. Aus diesem Grund haben wir die Reihe „Kunst und Energie“ ins Leben gerufen. Damit wollen die Stadtwerke Verden Künstlerinnen und Künstlern aus der Region die Möglichkeit geben, neue Kontakte zu knüpfen und ein breites Publikum anzusprechen. Den Anfang macht der Verdener Zeichner Eilert Obernolte. Er präsentiert in den Geschäftsräumen der Stadtwerke eine

Retrospektive seines fast 30-jährigen Schaffens. Sich die Wirklichkeit sinnlich anzueignen ist sein Ansatz. Die Ergebnisse sind facettenreich. Von gegenständlichen Zeichnungen bis zu abstrakten Öl-Serien reicht das sehr weite Spektrum. Die 83 Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle machen sich gut in den langen Gängen der Stadtwerke. Es muss eben nicht immer ein Museum sein!

Sie können die Ausstellung bis voraussichtlich August 2003 während der Geschäftszeiten der Stadtwerke besichtigen, der Eintritt ist frei. Nach Anmeldungen werden auch Führungen von Herrn Obernolte angeboten. ▲



Der Wind, das himmlische Kind

Von überschäumendem Jubel bis zu strikter Ablehnung – Windenergie spaltet die Gemüter. Nüchtern betrachtet bietet sie Vorteile und Nachteile, die gegeneinander abgewägt werden müssen. Der Erfolg der Windkraftanlagen ist nicht immer unproblematisch. Kurzer Rückblick: Als sich 1990 weniger als 100 Windräder in Deutschland drehten, waren sie der Inbegriff der ökologischen Stromerzeugung. Doch heute werden sie nicht nur wegen der Lichteffekte von Anwohnern oder auch aufgrund der so genannten optischen Umweltverschmutzung abgelehnt. Ebenso sind die Anlagen energietechnisch und wirtschaftspolitisch in der Diskussion. Denn vor allem Fördermaßnahmen sorgten für den Boom der letzten Jahre – heute drehen sich über 14.000 Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 12.000 Megawatt. Zum Vergleich: Das Blockheizkraftwerk an der Kläranlage in Verden hat eine elektrische Leistung von etwa einem Megawatt, ein modernes Kernkraftwerk bis zu 4.000 Megawatt.



Am Wind geht kein Weg vorbei

Unbestreitbar ist der Klimavorteil des CO₂-frei erzeugten Stroms einer Windkraftanlage. Ersetzt er den Strom aus einem Kohlekraftwerk – über 50 Prozent des Stroms in Deutschland werden mit Kohle erzeugt – ist dies ein aktiver Beitrag gegen den Treibhauseffekt. Auch die Wirtschaft profitiert von der Windenergie: Gerade in Norddeutschland ist eine Windenergiebranche entstanden, die mittlerweile insgesamt rund 15.600 Menschen beschäftigt. Strukturschwache Regionen wie Aurich oder Husum haben einen wichtigen Anteil ihrer Wirtschaftsleistung der Windenergie zu verdanken.

Alle zahlen für Windstrom

Mittlerweile geraten neben technischen Aspekten jedoch auch die Förderprogramme für den Windkraftausbau in die Kritik. Da Windkraftanlagen an vielen Standorten nicht wirtschaftlich betrieben werden können, gesellschaftspolitisch eine höhere Stromerzeugung aus Wind jedoch gewollt ist, werden die Anlagen mit unterschiedlichen Maßnahmen gefördert. Neben direkten Mitteln wirkt hier vor allem das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG). Die zusätzliche Belastung aus der staatlich festgelegten Einspeisevergütung für Windkraft wird über unterschiedliche Rechenmodelle vor allem in den Strompreis des privaten und gewerblichen Endkunden eingerechnet. Egal, ob sie Ökostrom gewählt haben oder nicht: Sie zahlen für den Ausbau der Windenergie immer mit. Hinzu kommen noch Netzausbaukosten. Auch für den neuen Anschluss von Windkraftanlagen im Raum Verden müssen die Stadtwerke Verden das Stromnetz an manchen Stellen verändern – die Kosten hierfür fließen über die Netzgebühren in den Strompreis aller Kunden ein. ▲



Allerhand

Donnerstags Klassik im Dom

Über 250 Verdener Sommerkonzerte hat er schon gesehen, der Dom. Die Domkirchengemeinde lädt bis zum 25.9. weiter kostenlos zu Konzerten von klassischem Liederabend bis zu Weltmusik aus Guadeloupe ein.

6. bis 10. 8. 2003 Weltmeisterschaft junge Dressurpferde

Anfang August wandelt sich Verden wieder zum Mekka des Pferdesports. Mit der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde, dem Deutschen Berufsreiterchampionat in der Dressur und einem hochinteressanten Rahmenprogramm bekommt das Publikum ein echtes Highlight serviert, das sich kein Pferdefreund entgehen lässt.



22. 8. 2003 Memory

So muss eine Party sein: schweißtreibend! Bei der zweiten Rock- und Oldie-Party in Haag's Hotel heizen „Friends for Friends“ und die Lady Rock Show „Scarlett“ mit Hits der 60er bis 80er Jahre nicht nur älteren Semestern heftig ein.



23. 8. 2003 Schnaufferl Rally

Die IX. Oldtimer- und Classic-Ralley verspricht Besitzern der „alten Kisten“ muntere Fachsimpeleien. Wer einfach schöne ehrwürdige Autos bestaunen möchte: Start der Rally ist um 9.30 Uhr vor dem Rathaus.



29. bis 31. 8. 2003 Weinfest im Domviertel

An rustikalen langen Tischen Weine aus erlesenen europäischen Anbaugebieten probieren, in hübschen Pagodenzelten neue Lieblingstropfen verkosten und auch noch das Rahmenprogramm rund um die süßen Reben genießen: ein Sommernachtstraum. Am selben Wochenende findet auch wieder ein historisch-kulinarischer Rundgang statt: Domviertel satt!





Sommerzeit – Reisezeit – Schütze

Urlaub, schönste Zeit des Jahres. Auch für Einbrecher. Schützen Sie Ihr

Endlich Urlaub! Dem Arbeitsalltag entkommen, Koffer packen und los geht die Reise. Während Sie entspannen, arbeiten andere mit Hochdruck: Denn wenn Ihre Abwesenheit von

Haus oder Wohnung offensichtlich ist, wittern Einbrecher oftmals ihre Chance. Schützen Sie deshalb Ihr verlassenes Zuhause wirkungsvoll vor unliebsamen Gästen.

Ungebetene Besucher hinters Licht führen

Viele Eindringlinge lassen sich bereits durch einfache Schutzmaßnahmen abschrecken, zum Beispiel durch vorgetäuschte Anwesenheit: Bitten Sie Freunde oder Nachbarn, täglich den Briefkasten zu leeren, oder lassen Sie Ihre Post für die Dauer des Urlaubs im Postamt lagern. Auch die Tageszeitung sollte vorübergehend abbestellt werden. Durch die Installation von Zeitschaltuhren können Sie Beleuchtung, Radio und Fernseher zu unregelmäßigen Zeiten automatisch ein- beziehungsweise ausschalten. Aktivität von Bewohnern simulieren auch so genannte Hometronic-Produkte, mit denen Sie unterwegs beispielsweise Jalousien, Licht oder den Gartensprenger per Telefon oder Internet steuern können.

Im Handumdrehen wirkungsvoll vorbeugen

Machen Sie es Eindringlingen nicht zu leicht: Verschließen Sie alle Fenster und Türen fest und entfernen Sie mögliche Einstiegshilfen wie Mülltonne, Gartenmöbel oder -leiter. Hinterlassen Sie keinen Hinweis auf Ihre Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter. Statten

Rat vom „Freund und Helfer“

Keine Wohnsituation ist wie die andere, sodass jede Einbruchsvorsorge unter ganz individuellen Vorzeichen getroffen werden sollte. Nutzen Sie deshalb das Know-how der Verdener Polizei für mehr Sicherheit: Jürgen Moje, Beauftragter für Kriminalprävention, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ob in der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause – in einem persönlichen Gespräch erhalten Sie kostenlos und unverbindlich wichtige Hinweise zu einbruchhemmenden Schutzmaßnahmen. Zudem berät Sie Polizeioberkommissar Moje nach einer Schwachstellen-Analyse, welche gezielten Sicherheitsvorkehrungen für Ihr Haus oder Ihre Wohnung sinnvoll sind. Vereinbaren Sie einfach einen Termin (Tel.: 0 42 31 / 806-305; Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr). Weitere Informationen finden Sie auch in den Merkblättern des ProPK (Programm Polizeiliche Kriminalprävention) unter

www.polizei.propk.de

Polizeioberkommissar Jürgen Moje
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Verden
Bgm.-Münchmeyer-Straße 4
27283 Verden / Aller





Vmal Urlaub

- I. „Ist das Bügeleisen aus?“
- II. Ausschlafen
- III. Heimweh
- IV. Sand in den Schuhen
- V. Postkarten schreiben

n Sie Ihr Zuhause

Zuhause während Ihrer Abwesenheit.

Sie Ihr Reisegepäck mit geschlossenen Adressanhängern aus – so können potenzielle Einbrecher auf Flughäfen und Bahnhöfen Ihre Anschrift nicht erfahren. Sprechen Sie Fremden gegenüber nicht über Ihre Urlaubspläne, Adresse oder Besitzverhältnisse.

Langfristig sicher wohnen

Einbrecher suchen meist den Weg des geringsten Widerstands. Schwachstellen sind vor allem ungenügend gesicherte Türen und Fenster. Darum sollten besonders Türrahmen, -blatt und -bänder sowie Beschlag, Schloss und Schließblech hohen Sicherheitsanforderungen genügen. Auch geprüfte einbruchhemmende Fensterkonstruktionen mit abschließbaren Fenstergriffen und Verbund-Sicherheitsglas erhöhen den Schutz. Den Einstieg durch Licht- und Kellerschächte verhindern Abdeckungen aus engmaschigen, stabilen Stahlgitterrosten wirkungsvoll. Alle Maßnahmen, zu deren Überwindung der Einbrecher mit Geräusentwicklung und Zeitaufwand rechnen muss, erhöhen sein Risiko, entdeckt zu werden. Dauerhaften Schutz bieten auch Bewegungsmelder oder Alarmanlagen. Dabei ist die Montage vom Fachmann wichtig, denn

Haushüter: Schutz durch Bewohnen

Wer sein Heim nicht unbeaufsichtigt lassen möchte, kann einen professionellen Haushüter engagieren, der vorübergehend bei Ihnen wohnt. In der Regel sind es auf ihre Seriosität geprüfte Senioren aus der Region, die sich während Ihrer Abwesenheit liebevoll und zuverlässig um Haustiere, Pflanzen oder Garten kümmern. Die Auswahl des „Homesitters“ erfolgt nach Ihren persönlichen Wünschen. Im Anschluss werden gemeinsam die Aufgaben ermittelt und in einer Checkliste festgehalten, zum Beispiel Annahme von Post und Anrufen. Ansprechpartner für Verden und Umgebung ist die Haushüter-Agentur Bernd Sander. Unter der

 **(0 51 31) 46 36 48**

oder im Internet unter

 **www.vdah.de/Sander**

erhalten Sie ausführliche Informationen.

bei häufigen Falschalarmen verliert die Anlage ihre „Glaubwürdigkeit“. Lassen Sie sich deshalb vor dem Einbau einer Einbruchmeldeanlage



Haushüter – die guten Geister

In der Urlaubszeit ist auch ein gut gesichertes Haus manchmal leichte Beute. Die neue Dienstleistung „Haushüten“ bietet Sicherheit rund um die Uhr. Ein Haushüter



versorgt die Haustiere



gießt die Blumen und pflegt den Garten



kümmert sich ggf. auch um die Daheimgebliebenen



leert den Briefkasten, schickt auf Wunsch Post und Fax nach



nimmt Telefonanrufe entgegen, notiert sie oder leitet sie weiter



hält Sie auf dem Laufenden, was zu Hause oder im Büro passiert

von Jürgen Moje, dem Kontaktbeamten der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Verden, kompetent beraten. 



Was kann eine kWh?

Strom ist ein wahrer Alleskönner, ob zu Hause, im Büro oder in der Freizeit. Meist nutzen wir Strom ganz selbstverständlich. Dass die elektrische Energie viele schöne Dinge erst möglich macht, wird dabei oft vergessen. Hätten Sie gewusst, was eine kWh alles kann, besonders wenn sie sinnvoll eingesetzt wird?

In der Küche reicht eine kWh aus, um

- 1 leckeres Mittagessen für 4 Personen inkl. Vorspeise und Dessert zuzubereiten
- 70 Tassen köstlichen Filterkaffee zu kochen
- Obst und Gemüse, Getränke und Lebensmittel für 3 Tage im Kühlschrank frisch zu halten



Im Bad können Sie sich mit einer kWh

- 1 Jahr die Zähne mit der elektrischen Bürste putzen statt mühsam von Hand
- ebenfalls 1 Jahr lang jeden Morgen elektrisch rasieren, wenn Ihr Bartwuchs nicht zu stark ist
- an jedem Tag einer Woche für knapp 8 Minuten die Haare föhnen



Auch für Freizeit und Unterhaltung brauchen Sie Energie. Eine kWh genügt, um

- 7 Stunden lang fernzusehen – von der seichten Talkshow über das spannende Millionen-Quiz bis zum aufregenden Krimi
- insgesamt 15 Stunden Radio zu hören: ob Klassik, Jazz oder Hip-Hop
- 10 Stunden lang im Licht einer 100-Watt-Glühbirne zu lesen – eine vergleichbare Energiesparlampe reicht für 5-mal so langen Lesespaß

Der Verbrauch elektrischer Energie wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen. Eine kWh ist die verbrauchte Energiemenge von 1.000 Watt Leistung über einen Zeitraum von 60 Minuten. Eine einzelne kWh von den Stadtwerken Verden kostet im TOP Tarif 15,39 Cent brutto (bei einem familientypischen Verbrauch von 3.500 kWh im Jahr).

Schwimmen, planschen, Ab ins



Wenn draußen die Temperaturen klettern, steigt auch die Lust auf Badespaß unter freiem Himmel. Da wird das Freibad des Verwell zum beliebten Ziel, um sich auf der Liegewiese zu tummeln und ins kühle Nass einzutauchen.

Im Wasser rumtoben, sportliche Bahnen ziehen oder an einem schattigen Plätzchen auf der Wiese vor sich hin dösen – das 30.000 m² große Freibad bietet Sonnenanbetern wie Wasserratten viel Platz, um die Freibadsaison zu genießen. Und das den ganzen Tag: Schon ab 6.30 Uhr können sich die Frühaufsteher in die Fluten stürzen, abends ist um 19 Uhr Schluss. Bei schönem Wetter ist das Freibad durchgängig und oft auch länger als bis 19 Uhr geöffnet.



Gut aufgehoben

Damit ein sonniger Badetag nicht mit Gewitterstimmung endet, weil beim Verlassen des Freibades plötzlich das Fahrrad weg ist, haben die Stadtwerke Verden neue Fahrradständer vor dem Verwell montiert: An den fest veran-



Sommersprossen

Freibad!



Verwell-Newsletter

Immer auf dem Laufenden

Schon wieder eine Mitternachtsauna oder einen Themenabend im Verwell verpasst? Das muss nicht mehr sein: Veranstaltungstipps und aktuelle Infos aus dem Verwell direkt auf den heimischen Bildschirm liefert der neue, kostenlose Newsletter des Verwell. Einfach auf der Internetseite des Verwell auf „Infos“ klicken, unter „Newsletter“ Namen sowie E-Mail-Adresse angeben – und schon sind Sie immer bestens informiert, was es Neues im Verwell gibt.

www.verwell.de

kerten Fahrradbügel lassen sich die Drahtesel sicher anschließen und können nun nicht mehr so einfach von dreisten Dieben weggetragen werden.

Auffrischung fürs Verwell

Verwell-Fans werden es bereits bemerkt haben: Das Erlebnisbad blieb in diesem Sommer eine Weile geschlossen, denn die Stadtwerke Verden haben die Freibadsaison genutzt und den Fußboden im Sauna-, Erlebnis- und Sportbereich des Verwell komplett saniert. Während sich draußen die Badegäste in der Sonne räkelt, wurde drinnen fleißig daran gearbeitet, die ursprüngliche Strandatmosphäre wieder herzustellen, die durch Bodenverfärbungen und Feuchtigkeit gelitten hatte.

Die Kosten für diese Arbeiten muss der Hersteller tragen – dies ist das erfreuliche Ergebnis zäher Verhandlungen zwischen den Stadtwerken Verden und dem Fußboden-Hersteller. Die Hartnäckigkeit der Stadtwerke zahlt sich auch für die Gäste des Verwell aus, da die Sanierungsarbeiten nicht aus eigener Kasse finanziert werden müssen. So können sich Verwell-Besucher auch weiterhin auf erlebnisreiche Stunden zu günstigen Preisen freuen!

Klasse für Kids
Ferienpass

Auch dieses Jahr beteiligt sich das Verwell wieder an der Ferienpass-Aktion in Verden und Kirchlinteln: Vom 10. Juli bis 20. August gibt's an der Kasse des Verwell eine Eintrittskarte für 20 Euro, mit der Ferienpass-Inhaber 20-mal einen ganzen Tag lang im Erlebnisbad Spaß haben können.



Vplus-Rätsel

1. Welcher regenerative Energieträger wird demnächst ins Verdener Stromnetz eingespeist?

2. Welches Informationsangebot gibt es seit kurzem auf der Internet-Seite des Verwell?

3. Nach welchem Prinzip arbeiten Kühl- und Gefrierschränke?

4. Wie viele Stunden können Sie mit einer kWh Strom fernsehen?

5. Wer gibt bei der Kriminalpolizei Verden gute Tipps, wenn's um die Sicherheit zu Hause geht? Jürgen ...



Absender:

Vorname, Name

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon



Und das können Sie gewinnen: Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen drei Picknick-Rucksäcke inklusive Sommerwein und Picknick-Decke für den Ausflug ins Grüne – so macht auch der Urlaub direkt vor der Haustür Spaß!

Lösung bis zum 1. 8. 2003 per Post oder E-Mail einsenden an:
 Stadtwerke Verden GmbH
 Am Allerufer 6
 27283 Verden
 vplus-raetsel@stadtwerke-verden.de

Mitarbeiter der Stadtwerke Verden und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung des letzten Rätsels:
 Wasserstoff, Polyethylen, Waerme, Slush-Eismaschinen, Wasserverbrauch

Gewinner!

Je einen Tag im Verwell für vier Personen haben gewonnen: Horte Hoffmann und Ole Osterhagen aus Verden und Leni Rübke aus Dauelsen.

Glücklicherweise vereint

Wirtschaftliche Entwicklung und kulturelles Engagement

gehören für die Stadtwerke unbedingt zusammen. Darum beteiligen wir uns als Sponsor an den Domfestspielen, die ab dem 1. August höchst amüsant die historische Posse „Liebesleid und Mauerstreit“ inszenieren. Für die rund 120 Laiendarsteller ebenso spannend wie für die Besucher: einmal ins 17. Jahrhundert einzutauchen. Speis und Trank im Festzelt sind ebenso „authentisch“ wie die kuriose Geschichte, die sich damals in Verden abspielte. Zwischen den Kauf- und Handwerksleuten in der Norderstadt und den Domherren in der Süderstadt herrschten Zank und Streit. Seit dem Mittelalter war die Stadt sogar durch eine Mauer zweigeteilt! Bis es da zum Happy End kommt, gibt's auf der Freilichtbühne viel Liebe, Action und – natürlich berittene – Helden. Wir wünschen den Domfestspielen viel Erfolg! 



Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Verden GmbH
 Am Allerufer 6, 27283 Verden
 www.stadtwerke-verden.de

Verantwortlich:

Olaf Müller
 Tel. (0 42 31) 9 15-1 30
 Fax (0 42 31) 9 15-3 30
 olaf.mueller@stadtwerke-verden.de

Konzept, Redaktion und Layout:

pr/omotion
 Gesellschaft für
 Kommunikation mbH
 Tel. (05 11) 33 95 98-0
 mail@pr-omotion.de

Fotos:

Automobilclub Verden,
 pr/omotion, Kultur & Event
 Company, Stadtwerke Verden,
 Verdener Turniergesellschaft

Geld sparen

Im Sommer bleibt die Heizung aus – eine gute Gelegenheit, den alten Heizkessel auszutauschen. Und weil Wärme rund drei Viertel der Energiekosten eines Haushaltes ausmacht, ist die Wahl eines wirtschaftlichen Energieträgers besonders wichtig. Wenn dieser zudem schadstoffarm verbrennt, freut sich nicht nur der Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Darum fördern die Stadtwerke Verden die Umstellung auf den umweltschonenden Energieträger Erdgas jetzt mit einem neuen Programm: Wenn Sie von einem anderen Energieträger – zum Beispiel Öl – auf Erdgas umstellen und Ihre neue Heizung vom 1. Mai 2003 bis zum 31. Juli 2004 in Betrieb nehmen, erhalten Sie von uns 500 Euro Unterstützung – in Einzelfällen sogar bis zu 1.500 Euro. 

 **Olaf Müller (0 42 31) 915-130**